

# Mit Sicherheit expandieren

*Baubeginn für neue Firmenzentrale von Hartmann Tresore*

VON HOLGER KOSBAB

■ Paderborn. Man könnte sie in Hartmann-Straße umbenennen, die Pamplonastraße und das gleichnamige Gewerbegebiet im Paderborner Süden. Die Spedition Hartmann International hat hier bereits große Flächen, nun starten die Arbeiten am Neubau von Hartmann Tresore. Beim symbolischen ersten Spatenstich präsentierte der Sicherheitsschrank-Hersteller seine Pläne.

5,3 Millionen Euro investiert Hartmann Tresore in die neue Zentrale. Mit einem 1.500 Quadratmeter großen zweigeschossigen Verwaltungstrakt, der im Oktober 2010 bezogen werden soll sowie einer 2.500-Quadratmeter-Halle für Lager, Produktionsstätte und Technikabteilung, deren Fertigstellung schon für April kommenden Jahres geplant ist. Zudem wird eine Tresorausstellung gebaut. Der bisherige Sitz am Ziegenberg in Wever „platzt aus allen Nähten“, sagte der Vorstandsvorsitzende Christoph Hartmann. Sogar Bürocontainer mussten dort angemietet werden, so eng war es.

An der Pamplonastraße ist hingegen viel Platz. Rund 22.000 Quadratmeter groß ist das Hartmann-Areal in verkehrsgünstiger Lage. Die meisten Mitarbeiter werden aus ihren Büros zukünftig auf einen begrünten Innenhofschauen. Sie konnten Anregungen und Wünsche äußern, die in die Pläne einbezogen wurden, so die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Elvira Weidemann. Zurzeit hat Hartmann Tresore 42 Mitarbeiter, durch den Neubau werden einige hinzukommen. 2008 erzielte die Firma 23 Millionen Euro Umsatz, für dieses Jahr werden 29 Millionen Euro angepeilt.

Bürgermeister Heinz Paus ist froh, dass sich das renommierte Unternehmen an der Pamplonastraße ansiedelt. An dieser Stelle schließt sich dadurch die Lücke zwischen dem neuen Lidl-Zentrallager und der Spedition Hartmann. Für Hartmann sei es wichtig, von der Straße und somit von Kunden gesehen zu werden,



**Beim ersten Spatenstich:** Architekt Christian Decker, die stellvertretende Vorstandsvorsitzende und der Vorstandsvorsitzende von Hartmann Tresore, Elvira Weidemann und Christoph Hartmann, sowie Paderborns Bürgermeister Heinz Paus (v. l.) auf der Baustelle an der Pamplonastraße.

FOTO: HOLGER KOSBAB

erklärt Andreas Preising, Leiter des Liegenschaftsamts. Dies sei durch die Filetlage am Autobahnzubringer an der Ecke zur Borchener Straße gegeben. Mittlerweile seien rund 40 Prozent der Flächen in diesem Gebiet verkauft, so Preising. Durch die Wirtschaftskrise sei der Verkauf jedoch etwas langsamer angelaufen als zunächst erwartet. Das erste Unternehmen am Ort war 2003/04 die Firma Polymehr.

## Von 20 Kilo bis 1,5 Tonnen

■ Hartmann Tresore hat neben seiner Paderborner Zentrale vier weitere deutsche Standorte sowie Niederlassungen im europäischen Ausland. Geschäftstresore sind der umsatzstärkste Bereich. Bei Waffenschranken ist die Firma Deutschlands Marktführer.

Als Spezialeinrichter für Hotels und Gastronomie baut sie zunehmend 20 Kilo leichte Hoteltresores – im Vergleich zu den bis 1,5 Tonnen schweren Großtresoren. Da Hotelbetreiber gerne Vieles aus einer Hand bekommen, zählen auch Minibars zum Programm. (hko)